



Neuigkeiten aus der VMA

Juli 2015

Womit wir uns beschäftigen...

Wir haben jetzt fast alle Einrichtungen besucht und danken Euch, daß wir so wohlwollend aufgenommen worden sind. Außer den Besuchen bei Euch haben wir uns auch einmal im Monat getroffen, um uns grundsätzlich Gedanken über den Umgang mit Konflikten, unsere Motivationen, sowie unsere Organisation zu machen. Kurzum, auch wir müssen uns erstmal kennenlernen und als Team finden.

Außerdem haben wir einen Vertrag zwischen der VMA und dem Träger beraten. Dieser soll die zukünftige Arbeit der VMA regeln. Sobald dieser fertig ist, werden wir darüber berichten.

Neben unseren internen Treffen, haben wir uns schon zweimal mit dem Vorstand getroffen. Hier ging es zum einen natürlich um den Vertrag, aber auch um den Umgang mit den anfallenden Arbeitsstunden innerhalb der VMA. Ab September wird es möglich sein, daß die VMA Mitglieder_innen die angefallenen Überstunden abbummeln können und dann in der Einrichtung durch Imke Detjen vertreten werden, bzw. in Einzelfällen auch direkt ersetzt werden können. Hierdurch hoffen wir die Belastung in den Einrichtungen so gering wie möglich zu halten. Alle anfallenden Kosten der VMA werden immer auf alle Einrichtungen verteilt.

Themen der Besuche...

Neben unserer allgemeinen Information, haben sich in vielen Einrichtungen ähnliche Themen gefunden:

Betriebsrat oder VMA

Hier ging es vor allem um den Unterschied zwischen VMA und Betriebsrat. Für uns hat die Bildung einer VMA den Vorteil, daß wir eine Struktur schaffen können, die auf

die Themen innerhalb der Stiftung paßt. Außerdem wäre uns die Beschäftigung mit dem Betriebsverfassungsgesetz zu aufwendig. Auch für spätere Wahlen, wollen wir festlegen, daß es eine Mindestwahlbeteiligung von 20 % geben soll und das die Zahl der Mitglieder_innen nicht fest vorgeschrieben ist.

Gehaltsgefüge

Hier ging es um die Befristung von Verträgen, sowie die Umstellung auf die Jahressonderzahlung. Die befristeten Verträge werden nicht von allen als motivierend gesehen, auch werden die Verlängerungen nicht immer 2 Wochen vorher bekannt gegeben.

Bei der Jahressonderzahlung wurde teilweise die Transparenz über die Bilanz der Stiftung vermißt und somit kann nur vertraut werden. Außerdem wurde gewünscht, daß es Fristen gibt, zu denen die Mitarbeiter_innen erfahren, ob und welche Jahressonderzahlung es geben wird. Grundsätzlich befürworten wir die Solidarität zwischen den einzelnen Einrichtungen, sehen aber auch die Notwendigkeit nach einer transparenten Kontrolle durch den Vorstand.

Für ein gutes Wirtschaften wurde auch mehr Einblick in die anfallenden Kosten, z.B. IT Bereich durch Herrn Röntke, gewünscht.

Teilweise scheint es auch als gäbe es eine hohe Fluktuation. Hierbei müssten wir uns die genauen Zahlen anschauen, da es auch die Vermutung gibt, daß es durch das stetige Wachstum nur so wirkt.

Wertschätzung

In einigen Einrichtungen wurde eine höhere Rückmeldung über die Arbeit durch den Vorstand gewünscht. Hier wären vielleicht Besuche des Vorstandes auf DB's eine gute Möglichkeit.

JAZ

Auch hierzu haben wir öfter von Schwierigkeiten gehört. Grundsätzlich sehen wir als VMA dieses Instrument positiv, da hierdurch die verschiedenen Tätigkeiten zeitlich gut erfaßt werden können. Bei konkreten Schwierigkeiten wendet Euch bitte direkt an die VMA oder auch an Peter.

Erzieher_innen – Kind – Schlüssel

Hier vermissen einige Einrichtungen genaue Zahlen, auch damit klar ist, in welchen Situationen die Leitung in der Gruppe einspringen muss. Auch ist teilweise nicht ganz deutlich, wie sich der Personalschlüssel durch die unterschiedlichen Gutscheine der Kinder genau aufteilt

Sonstiges

Es kam die Frage auf, warum die Verwaltung und neue Kitas nicht Barrierefrei gebaut werde.

Es sind also schon einige Themen aufgekommen, die wir in der Folge mit dem Vorstand besprechen können.

Die VMA wird grundsätzlich von Euren Themen leben. Deshalb wollen wir für alles offen sein, auch wenn es erst mal „nur“ teaminterne oder vermeintlich organisatorische Probleme sind. So kann z.B. das Wissen um die in mehreren Einrichtungen schwierige Durchführung von Ausflügen vielleicht zu einem gemeinsamen Austausch und evtl. sogar kleinen Lösungen führen.

Bei unseren Besuchen haben wir leider die Hauswirtschaftskräfte nicht bedacht. Natürlich wollen wir auch für diese erreichbar sein. Deshalb bitte wir Euch nachträglich, die bei Euch angestellten Hauswirtschaftskräfte zu informieren. Das Handblatt der VMA findet Ihr im **Anhang** dieser mail.

Internet Auftritt

Ist in Planung. Wer möchte, kann uns seine privaten e-mail Adressen senden, damit er die Informationen aus der VMA direkt bekommen kann.

Ausblick

Zur Zeit wird die alte Verwaltung in der Vogelweide renoviert. Sobald die Renovierung abgeschlossen ist, werden wir dort ein Büro erhalten können. Seit Juli arbeitet Liane nicht mehr für die VMA, weil sie sich voll auf die Arbeit in ihrer Einrichtung konzentrieren möchte.

Am 17.08. werden wir uns einen ganzen Tag treffen, um unser weiteres Vorgehen zu beraten. Falls Euch noch Themen bewegen, die wir oben nicht aufgezählt haben, teilt uns dies bitte schnell mit!

Bei der Bearbeitung der Themen wollen wir versuchen erstmal neutral mit diesen umzugehen.

Termine

17.08.2015 Einkehrtag

März 2016 Zukunftswerkstatt

Unsere Photos

Layout durch Kopfüber



Name & woher komme ich	Philipp Welk aus Hamburg, geb. 04.03.1972
Ausbildung	Staatlich anerkannter Erzieher und Diplom Sozialwirt
Seit wann Erz./ Welche Bereiche vorher	Ich habe meine Ausbildung 1997 im Sommer beendet und habe in verschiedenen Einrichtungen als Erzieher oder stellv. Leitung gearbeitet (Kindergarten, Hort, Theaterprojekte, offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendreisen). Neben meiner Tätigkeit als Erzieher habe ich mein Studium gemacht.
Seit wann bei Finkenau & welche Kita	Seit September 2008 bin ich bei der Stiftung Finkenau in der Kita Hölderlinsallee.
Funktion in der Kita & welcher Bereich	Ich arbeite als Leitung.
Schwerpunkte in der Arbeit	Brücknjahr, Waldwoche, Theater, Bewegung und Ausflüge, Forschen



Name & woher komme ich

Nicole Rose aus Hamburg

Ausbildung

Staatlich anerkannte Erzieherin

Seit wann Erz./ Welche Bereiche vorher

Ich habe meine Ausbildung 2012 im Sommer beendet und habe direkt danach als Erzieherin bei AIDA Kreuzfahrten gestartet. Bei AIDA habe ich mit Kindern im Alter von 12-17 Jahren gearbeitet. Außerdem habe ich das letzte ½ Jahr, während meiner Ausbildung, in einer Wohngruppe für Jugendliche als Aushilfe gearbeitet.

Seit wann bei Finkenau & welche Kita

Seit Januar 2014 bin ich bei der Stiftung Finkenau in der Kita Frieberg.

Funktion in der Kita & welcher Bereich

Ich arbeite in der Krippe als bilinguale (englisch) Kraft.

Schwerpunkte in der Arbeit

Kreatives, Musikalisches und Organisatorisches



Vorschlag zur Vorstellung der VMA auf der Finkenau-Homepage

Name & woher komme ich

Diana Lölsdorf , lebe seit 2007 in Hamburg

Ausbildung

Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
(Schwerpunkte: Nachhaltigkeit und
Mädchenliteratur)

Seit wann Erz./ Welche Bereiche vorher

Nach Abschluss meines Studiums 2002 habe
ich zuerst in einer Kinderwohngruppe und
dann in einer betrieblichen
Krippeneinrichtung gearbeitet.

Seit wann bei Finkenau & welche Kita

Seit September 2007 arbeite für die Stiftung
Kindergärten Finkenau in der Kita Flohkiste
und Flohkiste II.

Funktion in der Kita & welcher Bereich

Ich bin Leitung der beiden Flohkisten.

Schwerpunkte in der Arbeit

Inklusion (Integration, Migration, Gender)
und Personalführung



Steckbrief

Name:	Anika Schnelker,
Wohnort	Hamburg
Ausbildung	Ich habe meine Ausbildung zur Erzieherin im Sommer 2012 erfolgreich beendet. Kurz danach habe ich in den Vereinigten Staaten als Au Pair in einer Familie mit zwei Kindern und einem Baby, gearbeitet.
Seit wann bei Finkenau:	Ich bin seit Januar 2014 in der Krippe der Kita Frieberg tätig
Schwerpunkte: Ästhetische Bildung, Organisatorisches	



Name & woher komme ich

Steffie Homfeldt

Ausbildung

SPA, Statl. Anerkannte Erzieherin (seit 2005)

Bisherige Arbeitsbereiche

Elementar und Krippe

Seit wann bei Finkenau & welche Kita

Seit 2009 in der Finkenau:
Krippe Zapperlott (F9), aushilfsweise in der
BarUhle 2, Seit 12/2011 Hort wilde Finken
F25

Funktion in der Kita & welcher Bereich

stellv. Leitung, Praktikantenanleitung,
im Rahmen der Ganztagschule: Inklusion,
Freizeitangebote

Schwerpunkte in der Arbeit

Forschen & Experimentieren, Bewegungsspiele, Gesellschaftsspiele